

Wynentaler Blatt

150 JAHRE

LOKALZEITUNG IM SEETAL, WYNENTAL, RUEDERTAL, SUHRENTAL, MICHELSAMT

5737 Menziken, Zwingstrasse 6, Tel. 062 765 13 13, Fax 062 765 13 14, inserate@wynentaler-blatt.ch, redaktion@wynentaler-blatt.ch

Preis Fr. 2.80

regio news

Menziken

Neubau Kanalisation

Die bestehende Schmutzwasserleitung im Herzog Areal in Menziken genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr. Der nächsten Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Juni wird deshalb ein Verpflichtungskredit von brutto 170'000 Franken unterbreitet.

Reinach

Bald ist Markt

Am Donnerstag, 17. März findet rund um das Reinacher Gemeindehaus wiederum der beliebte Markt statt. Markthändler aus der ganzen Schweiz präsentieren ihre Ware an den rund 100 Marktständen. Der Markt hat in Reinach Tradition, besitzt doch Reinach seit dem Ende des 16. Jahrhunderts ein Marktrecht.

Unterkulm

Neuzuzügetreffen

Unterkulm bietet eine hohe Lebensqualität und deckt zahlreiche Bedürfnisse seiner Bürger ab. Es gibt viele Einkaufsmöglichkeiten, ein gutes Schulangebot und eine gesunde Infrastruktur mit einem wirkungsvollen öffentlichen Verkehr. Das und weitere Informationen über das dörfliche Leben waren Themen am Neuzuzügetreffen, das kürzlich stattfand.

Seengen

40 Personen gewachsen

Per 31. Dezember 2015 betrug die Bevölkerungszahl der Gemeinde Seengen 3813 Personen. Davon waren 3386 Schweizer und 427 Ausländer. Die Bevölkerungszahl hat damit im vergangenen Jahr um 40 Personen oder 1 Prozent zugenommen.

Abfallwirtschaft

Wertvolle Ressource

Der Hauptfokus der Schweizer Abfallwirtschaft liegt nicht mehr nur auf der Minimierung von Umweltauswirkungen, sondern zunehmend auf Nutzung des Abfalls als wertvolle Ressource. Deshalb lancieren der Kanton Aargau, das Bundesamt für Umwelt (BAFU) und der Wirtschaftsdachverband economiesuisse gemeinsam einen Ressourcen-Triolog. Ziel ist ein Dialog über die Bedeutung des Abfalls als Ressource und die Rolle der verschiedenen Akteure. Dabei soll ein Leitbild für die Abfallwirtschaft erarbeitet werden.

Gefährlich



Bruno Maurer präsentiert im Reinacher Atelierkino am Sonntag vier Krimis. Seite 13

Besorgt



Renate Gautschi, Präsidentin der Aargauer Gemeindegemeinschaft, zur Asylsituation. Seite 14

Bewegt



Der Beromünsterer Ignaz Paul Vital Troxler hatte ein bewegtes Leben im In- und Ausland. Seite 17

Euphorisch



Der FC Gontenschwil gewann die Wintermeisterschaft des Aargauischen Fussballverbands. Seite 21

Wynagas AG

Das Erdgas wird günstiger

Red. Die Wynagas AG senkt den Erdgaspreis aufgrund tieferer Beschaffungskosten erneut. Rückwirkend auf den 1. Januar, respektive ab letzter Ablesung, beträgt die Ermässigung 0,324 Rappen pro Kilowattstunde. Der Grundpreis und die CO₂-Abgabe von 1,638 Rappen pro Kilowattstunde bleiben unverändert. Auch die Besitzer von Erdgasfahrzeugen profitieren von günstigeren Treibstoffpreisen. Aktuell liegt der Preis bei 1,40 Franken pro Kilogramm. Dies entspricht einer Reduktion von 10 Rappen pro Kilogramm und einem Benzinäquivalent von rund 95 Rappen pro Liter.

Stiftung Lebenshilfe

«Liebesglück» in der «Heuwiese»

Red. Frühling ist es noch nicht, aber damit die Frühlingkarten-Sets der Stiftung Lebenshilfe rechtzeitig produziert werden können, traf man sich bereits im Februar im Haus «Heuwiese» in Reinach zur Vernissage der Frühlingkarten-Ausstellung. Thema in diesem Jahr ist «Liebesglück». Die Besucher erfuhren, dass Liebe und Glück viele verschiedene Gesichter haben können. Diese Gefühle und Eindrücke auf Papier zu bringen, war Aufgabe der Klienten der Stiftung Lebenshilfe. Den lebhaften Abend rundete ein vielfältiger Apéro ab, der bestimmt mit viel Liebe zubereitet wurde. **Seite 11**

Zitat der Woche

«Eine Zahl zu nennen ist schwierig, doch wir müssen innert kurzer Zeit schweizweit eine Zahl festlegen.»

(Renate Gautschi, Gemeindegemeinschaft von Gontenschwil und Präsidentin der Gemeindegemeinschaftenvereinerung des Kantons Aargau spricht von einer Obergrenze für Asylsuchende.)

Rickenbach

Aus der Geschichte der Region

Red. Einmal mehr verband das Kulturforum Rickenbach zusammen mit dem Löwen-Team Kultur und Köstliches. Umrahmt von einem Mehrgangmenü wusste Dr. phil. Pirmin Meier, Schriftsteller und Historiker, interessante Zusammenhänge von Entwicklung und Geschichte im Michelsamt zu erstellen. Profundes Wissen und Erzählkunst sind zwei von vielen Eigenschaften Pirmin Meiers. Dass dies hinlänglich bekannt ist, bewies die grosse Gästeschar, welche sich zum Anlass im Löwensaal einfand. Auf spannende Weise berichtete der ehemalige Lehrer über das Schulwesen. **Seite 17**

Teufenthal

Musik und Zirkus am Jahreskonzert

Red. Unter dem Motto «Vorhang auf – Manege frei» starteten die Musikgesellschaften Teufenthal und Unterkulm in ihre beiden Jahreskonzerte. Die musikalische Umrahmung durch die MGTU passte bestens zu den clownesken Streichen des Künstlerpaars Josune und Manuel. – Oder war es vielleicht genau umgekehrt – und die Akrobatiknummern fügten sich perfekt in das Konzert ein? Eigentlich spielt es keine Rolle, Hauptsache die Vorstellung hat gefallen! Der Abend voller Artistik und Illusion geht morgen in der «Zirkusarena» in Unterkulm in die zweite Runde. **Seite 9**

Volleyball: Aargauer Cup

Volley Wyna steht im Halbfinale

Red. Das erste Damenteam vom SV Volley Wyna schaffte mit einem spektakulären 3:0-Sieg gegen Fricktal den Einzug ins Halbfinale des diesjährigen Aargauer Cups. Am Sonntag, 6. März spielt das 3.-Liga-Pro-Team gegen den 2.-Ligisten TV Lunkhofen um die Teilnahme im Finale. Das Team bewies, dass es nicht umsonst an der Spitze der 3. Liga steht und ein heisser Kandidat für den Aufstieg ist. Bereits am über nächsten Sonntag, 6. März gilt es wieder ernst. Um 14 Uhr wird das Halbfinalspiel des Aargauer Cups gegen das 2.-Liga-Team aus Lunkhofen in Seon angepfiffen. **Seite 21**

Moment Bitte...

Die Hypothekbank Lenzburg AG lanciert als erste Schweizer Bank mit Qontis das Finanztool als mobile App: Nachgefragt bei Marianne Wildi, Vorsitzende der Geschäftsleitung



msu. Die Hypothekbank Lenzburg AG wartet mit einer Schweizer Premiere auf, die den Kundinnen und Kunden das Kalkulieren und Budgetieren erleichtern soll. Als erste Schweizer Bank lanciert die Hypi mit Qontis ihr Finanztool als mobile App. Damit lassen sich der aktuelle Kontostand und somit die persönlichen Finanzen auf einem mobilen Gerät einfach und schnell überblicken. Beim Einloggen über die App werden Saldo, Ein- und Ausgaben auf einen Blick in übersichtlichen Grafiken dargestellt und in verschiedenen Kategorien angezeigt. Auf diese Weise erhält der Kunde mehr Kontrolle und Verbindlichkeit über seine privaten Finanzen als je zuvor. Zusätzlich kann ein persönliches Budget eingerichtet werden – eine praktische Möglichkeit zur Kostenkontrolle.

Marianne Wildi, welches Kundensegment will die Hypi Lenzburg mit der mobil App «Qontis» in erster Linie ansprechen?

Unser Hypi Finanztool-App ist für alle Kundensegmente eine ideale Ergänzung zum E-Banking. Sie ist eine neue Generation persönlicher Finanzlösungen für das Management der persönlichen Finanzen, verbunden mit hoher Nutzenfreundlichkeit. Jeder Zeit und überall Kontostände und Buchungen abfragen ist für Jugendliche aber auch für Erwachsene eine Zusatzdienstleistung.

Den Kunden soll mit dieser neuen Dienstleistung ein noch schnellerer und vor allem verbindlicher Überblick über ihre Finanzen ermöglicht werden. Gab es mit Blick auf die Hypi-Kundschaft Handlungsbedarf?

Für viele Kunden ist es ein Bedürfnis, dass sie schnell und überall den Überblick über ihre Finanzen haben. Das Tool zeigt ja nebst den Ausgaben auch die Zahlungseingänge auf. Unser Finanztool kategorisiert automatisch Transaktionen und präsentiert diese Informationen visuell. Anstelle sich im E-Banking zu Hause anzumelden oder bei der Bank nachfragen, ob eine Zahlung eingetroffen ist – kann sich der Kunde schnell und jederzeit über den aktuellen Stand informieren.

Anders gefragt: Wie oft kommt es vor, dass sich Hypi-Kunden fi-



Reinach: 50 Jahre Altersheim Sonnenberg

msu. Das Alters- und Pflegeheim Sonnenberg in Reinach blickt auf sein 50-jähriges Bestehen zurück. Im Verlauf dieses Jahres soll das Jubiläum mit verschiedenen Aktionen und Attraktionen gefeiert werden. Ein kleines Jubiläumsgeschenk hat sich der Stiftungsrat bereits selber gemacht: Er nutzte die Gelegenheit und erwarb das Restaurant Schützenhaus, um das Areal in idealer Weise zu arrangieren. Doch Expansion oder gar Wachstumseuphorie sind droben im «Sonnenberg» nicht angesagt. Die langfristigen Ziele werden gegenwärtig in einem Masterplan festgelegt. **Stimmen/Standpunkte Seite 3**

Aus dem Inhalt

BLICKPUNKT	3
SEETAL	5
MITTLERES WYNENTAL	9
OBERWYNENTAL	11
REGION	14
RUEDER-/SUHRENTAL	15
MICHELSAMT	17
SPORT	20
AGENDA	22
KURZ NOTIERT	24

